

**40 Jahre
Deutscher
Astrologen-Verband**

**Jubiläums-Kongreß
1987**

**Das Spektrum
der Astrologie**

**Bensheim/Bergstraße
9.–12. April 1987
(Wochenende vor Ostern)**



BENSHEIM

Liebenswerte Weinstadt mit historischem Stadtkern und hohem Freizeitwert. Attraktionen sind u. a. der Staatspark Fürstenlager mit exotischem Baumbestand und guterhaltenen Fachwerkhäusern, die Auerbacher Schloßruine sowie zahlreiche Adelshöfe und Fachwerkhäuser. Das milde Klima bietet ideale Voraussetzungen für die frühe Baumblüte im kleinsten Weinbaugbiet Deutschlands, der Bergstraße. Im September findet alljährlich das traditionelle Bergsträßer Winzerfest statt.

Info: **Städtisches Fremdenverkehrsbüro**
Marktplatz, 6140 Bensheim 1
Telefon 06251/14-117



RESTAURANT

Dalberger Hof

BÜRGERHAUS

Dalberggasse 15
6140 Bensheim 1
Telefon 0 62 51/47 47
Inh. Ulrich K. Flatau



Die Adresse in Bensheim mit dem vielseitigsten Angebot

Das Haus mit 100 und mehr Möglichkeiten: Historisches Restaurant Dalberger Hof in der alten Stadtmauer mit deutscher, internationaler und als außergewöhnliches Angebot auch arabischer Küche in vollendeter Form; kombiniert mit hochmodernem funktionstüchtigem Bürgerhaus. Ob Einzelreisende oder Gruppen von 7-700 Personen – wir haben für alle die passende Räumlichkeit.

Das Spektrum der Astrologie ist vielfältig: Der Esoteriker erblickt in ihr ein „Offenbarungswissen“, sucht Auskünfte über die spirituelle Dimension unserer Existenz; der Astro-Psychologe sieht in den Symbolen der Astrologie den Niederschlag von „Ur-Erfahrungen“ der menschlichen Seele, für ihn ist das Horoskop ein diagnostisches Hilfsmittel, eine Möglichkeit, das „eigentliche Wesen“ eines Menschen zu erfassen; der „Astro-Praktiker“ legt den Akzent auf den praktischen Nutzen der Astrologie (insbesondere der Prognose) für eine möglichst effiziente Bewältigung konkreter Probleme, sieht in ihr also ein Instrument der Entscheidungsfindung.

So verschieden die möglichen Zugänge schon sind, noch unterschiedlicher sind die Methoden. So sehr jeder aufgrund seiner Erfahrungen von der von ihm präferierten Methode überzeugt sein mag, bisher konnte keine Methode ihre eindeutige Überlegenheit über die andere Methode belegen (sie schneiden bei öffentlichen Prognosen markanter Ereignisse, wie z. B. Wahlen, bei Arbeitsaufgaben, wie sie zuweilen von astrologischen Zeitschriften angeboten werden, oder bei wissenschaftlichen Untersuchungen alle ähnlich – gut oder mittelmäßig – ab).

Es ist also weise, sich nicht zu versteifen. Und da ein Jubiläum nicht nur Grund zum Jubeln ist sondern auch eine Gelegenheit zur Besinnung und für Nachdenklichkeit, gibt es keinen besseren Anlaß, sich in Flexibilität und Toleranz zu üben! Der DAV hat sich diese Toleranz in seine Satzung hineingeschrieben, trotz seines ebenso satzungsgemäßen Auftrags, die traditionell-klassische Astrologie zu fördern und zu vertreten.

Es war uns ein Anliegen, möglichst viele Vertreter befreundeter Verbände in Europa zur „Geburtstagsfeier“ einzuladen und mit ihnen einen „repräsentativen Querschnitt“ aus der Meinungs- und Methodenvielfalt vorstellen zu können. Auch sollten die wichtigsten Gegenstandsbereiche, auf die Astrologie angewendet wird, vertreten sein (Psychologie, Medizin, Geografie, Wirtschaft usw.). Es geht uns also ein wenig um einen Überblick und ein Resümee. Wir halten die Diskussion kontroverser Auffassungen für etwas sehr Fruchtbare, ebenso die Auseinandersetzung mit ungelösten Widersprüchen in der Astrologie. All das kann etwas Reinigendes haben – und was würde besser zur gegenwärtigen Position des Pluto im Skorpion passen?

Bei der Gestaltung des zeitlichen Ablaufs lag uns am Herzen, daß dies ein „Kongreß der Begegnung“ sein soll! Den Widerspruch, in kurzer Zeit ein vielfältiges Angebot bereitzustellen und dennoch Ruhe zur Assimilation des Gehörten und zum Gedankenaustausch zu ermöglichen, haben wir dadurch zu lösen versucht, daß wir jeweils zwei Vorträge parallel anbieten. Dies erlaubt uns, längere Pausen einzuplanen. Wir gehen dabei davon aus, daß sich wenige Astrologen *gleichzeitig* für Vorträge völlig unterschiedlicher Grundorientierung interessieren, etwa Wirtschaftsastrologie und esoterische Astrologie. Durch passende „Paarung“ der parallel laufenden Vorträge hoffen wir, daß sich die Notwendigkeit der „Bilokation“ für die meisten Kongreß-Besucher in Grenzen halten wird . . .

Wir wünschen Ihnen allen interessante und anregende Tage!

Die Geschichte des DAV

Nach dem Zweiten Weltkrieg fand sich das geschlagene Deutschland in vier Besatzungszonen gespalten. In der russischen Besatzungszone blieb Astrologie nach wie vor verboten. Auch in den übrigen Besatzungszonen war ein Neubeginn zunächst nicht einfach. Formalrechtlich bestand das Astrologieverbot der nationalsozialistischen Reichsregierung weiter. Nur wurde die Auslegung dieses Verbots von den Besatzungsmächten unterschiedlich gehandhabt.

Nachdem am 1. Dezember 1946 das Land HESSEN gegründet, dessen moderne Verfassung eine liberale Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit enthält, trafen sich in der Landeshauptstadt Wiesbaden namhafte Astrologen der ersten Stunde, um am Donnerstag, den 16. Oktober 1947, um 10.06 Uhr MEZ, den DEUTSCHEN ASTROLOGEN-VERBAND e. V. zu gründen und in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wiesbaden einzutragen.

Die Gründer knüpften bewußt an die Blütezeit der deutschen Astrologie und damit an Traditionen astrologischer Fachverbände an:

Schon im Jahre 1910 begründete Dr. VOLLRATH in Leipzig die deutsche astrologische Gesellschaft, später AGID – ASTROLOGISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND – benannt. Als übernationale Dachorganisation umfaßte die AGID zahlreiche Vereine und Verbände in Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei.

Die Idee, Astrologen von nah und fern zu einer Tagung zusammenzurufen, lag nahe. Es war A. M. GRIMM, der den 1. Deutschen Astrologenkongreß organisierte, der 1922 in München stattfand. – Um diese Astrologenkongresse besser zu planen und zu organisieren, wurde eigens die ASTROLOGISCHE ZENTRALSTELLE gegründet.

Unter der Leitung von Dr. Wilhelm MRSIC wurden die 3. bis 8. Deutschen Astrologenkongresse organisiert, die von 1924 bis 1929 jeweils in Berlin, Wien, Hamburg, Magdeburg, Kassel und Nürnberg stattfanden. Im Jahr 1929 wurde Dr. Hubert KORSCH zum Vorsitzenden der ASTROLOGISCHEN ZENTRALSTELLE berufen. Unter seiner Ägide wurden die 9. bis 15. Deutschen Astrologenkongresse berufen, die von 1930 bis 1936 in Dortmund, Wiesbaden, Stettin, Stuttgart, München, Wernigerode und Düsseldorf stattfanden. Höhepunkt war zweifelsohne der 15. Deutsche und 3. Internationale Astrologenkongreß 1936 in Düsseldorf, dem mehr als 400 Personen aus 20 Ländern beiwohnten. Doch die Zeichen der Zeit waren unübersehbar: Der für 1937 geplante 16. Deutsche Astrologenkongreß in Baden-Baden wurde verboten. Der deutschen Delegation wurde die Ausreise zum 4. Internationalen Astrologenkongreß 1938 in Paris ebenfalls verboten und noch vor Kriegsbeginn wurde im Jahr 1939 die ASTROLOGISCHE ZENTRALSTELLE aufgehoben.

Dr. Hubert KORSCH, von Hause aus Jurist, ist es zu verdanken, daß er bereits 1933 eine Verbandsprüfung für wissenschaftliche Astrologen angeregt und staatlichen Behörden vorgelegt hat. Als erster Erfolg dieser Bemühungen kann eine Verordnung des Düsseldorfer Regierungspräsidenten von 1935 angesehen werden, die das entgeltliche Wahrsagen verbietet, davon aber das Stellen des Horoskops ausnimmt, wenn es nach anerkannt wissenschaftlichen Grundsätzen vorgenommen wird.

Ab 1939 begann eine Leidenszeit für die deutschen Astrologen, die erst 1945 beendet war. Durch die nationalsozialistische Gewaltherrschaft haben namhafte Astrologen ihr Leben verloren: Frank GLAHN, Dr. Hubert KORSCH, Karl Friedrich KRAFFT, Prof. Dr. Theodor LESSING, Prof. Dr. Johannes VERWEYEN und viele andere, deren wir ehrend gedenken.

Wohl in keinem Land der Erde, selbst nicht im Mutterland der modernen Astrologie, in ENGLAND, hat die Astrologie einen so mächtigen Aufschwung genommen und selbst in Gelehrtenkreisen so großes Interesse gefunden, wie in Deutschland. Aber nirgendwo gab es auch einen so katastrophalen Rückschlag wie in Deutschland unter nationalsozialistischer Diktatur.

So standen die Männer und Frauen der ersten Stunde, die 1947 in Wiesbaden den DEUTSCHEN ASTROLOGEN-VERBAND e. V. gründeten, vor einem Neubeginn mit Chancen und Risiken.

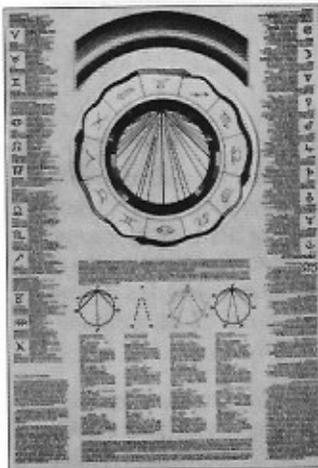
Das Institut der Verbandsprüfung, bereits 1933 von Dr. Hubert KORSCH geschaffen, wurde reaktiviert, um einen Befähigungsnachweis des ernsthaften Astrologen zu schaffen.

Bereits 1950 konnte der DAV zirka 100 Mitglieder, davon 54 Mitglieder mit Verbandsprüfung, ausweisen. Die ältesten, heute noch lebenden Mitglieder dieser Zeit mit Verbandsprüfung sind: Heinz W. DUPHORN, Bayreuth, Heinrich Christian MEIER-PARM, Hamburg, und Fritz WASCHWILL, Frankfurt.

Unter den ersten Mitgliedern des DAV seien nur einige illustre Namen erwähnt: Willy BISCHOFF, Fritz BRUNHÜBNER, Dr. Walter A. KOCH, Erich Carl KÜHR, Ernst Günter PARIS, Dr. Heinrich REICH, Friedrich L. THILO, Erich TROTT, Johannes VEHLow, Fritz WERLE, Prof. Hellmut WOLFF, Wilhelm WULFF und viele andere.

Um hervorragende astrologische Leistungen angemessen zu würdigen, hat der DAV erlesene Astrologen zu Ehrenmitgliedern berufen: Thomas RING für sein umfassendes Wirken und Schaffen einer symbolischen Astrologie. Alexander VON PRONAY und Dr. Ernst VON XYLANDER für hervorragende publizistische Leistungen, sowie Heinz SPECHT für seine Grundlagenforschung auf dem Gebiet des Häusersystems des Geburtsortes.

SYNTHESIS VERLAG



**Cousto
DER WEG
ZUR ASTROLOGIE
ASTRO-TAFEL**
13-Farbdruck auf
besonderem
Qualitätspapier
mit Begleitheft
16,— DM

»DAS HOROSKOP ist die Botschaft, die im Augenblick der Geburt in leuchtender Schrift am Himmel geschrieben steht. Ein Kind wird an dem Tag und zu der Stunde geboren, da die Strahlen der Gestirne mit mathematischer Genauigkeit seinem individuellen Karma entsprechen. Die Wissen-

schaft der Astrologie beschäftigt sich mit der Reaktion des Menschen auf die planetarischen Einflüsse. Ob Du daran glaubst oder nicht, hat wenig zu bedeuten. Man muß sich zu wissenschaftlichem Denken erziehen und feststellen, ob eine Sache wahr ist. Das Gesetz der Schwerkraft wirkte z.B. vor Newtons Entdeckung mit derselben Präzision wie danach. Der Kosmos würde sich in einem ziemlichen Chaos befinden, wenn seine Gesetze erst dann zur Wirkung gelangen könnten, wenn sie vom menschlichen Glauben sanktioniert würden. (Swami Sri Yukteswar)

ALL-EIN-SEIN heißt eins sein mit dem All. Die Schwingungen des Alls wahrnehmen und sich auf diese Schwingungen einzustimmen heißt sein Leben, oder einfach sich selbst, mit dem All in Einklang zu bringen. Ist die Person (Lat: persona, von personare = durch-tönen, zum erklingen bringen) im Einklang mit dem Kosmos, so resoniert der Kosmos in ihr, der Kosmos findet seinen Wiederhall in der Person. Wird man sich dessen bewußt, hat man kosmisches Bewußtsein erreicht.*

Wohl die umfassendste, farbige Informationskarte zum Thema Astrologie und Harmonik. Außer der allgemeinen Beschreibung der Wirkweise der einzelnen Tierkreiszeichen, Planeten, Aspekt- und Himmelspunkte, wird auch die Methodik der Verknüpfung dieser astrologischen Elemente zur Deutung erklärt und ausgeführt. Auch die Zuordnung der Töne zu den Planeten, so wie der musikalischen Intervalle zu allen Aspekten, wie auch deren farbliche Zuordnungen, können der Karte entnommen werden.

Coustos Grundlagen und Berechnungsdaten finden wachsende Beachtung und Umsetzung in den kosmisch, humanen Zusammenhängen — von der Erstellung der Planetentöne über die Musik der Farben bis zur Übertragung auf medizinische Systeme.

Direktversand portofrei nur durch Voraussendung des Preises mit Verrechnungsscheck oder durch Vorauszahlung auf Postgirokonto Essen 328 41-432.

SYNTHESIS VERLAG

Siegmar Gerken, Lutterbecks Busch 9, D-4300 Essen 1

DIE

KOSMISCHE OKTAVE

**Der Weg zum
universellen Einklang**



**Cousto
DIE KOSMISCHE OKTAVE**
Von Tönen, Farben und den
Schwingungen des Universums
224 Seiten, geb., DM 39,—

ALL-EIN-SEIN heißt eins sein mit dem All. Diese Schwingungen des Alls wahrzunehmen und sich auf diese Schwingungen einzustimmen, heißt sein Leben, oder einfach sich selbst, mit dem All in Einklang zu bringen. Ist die Person (Lat. persona, von per-personare = zum Erklingen, durch-tönen) im Einklang mit dem Kosmos, so resoniert der Kosmos in ihr, der Kosmos findet seinen Wiederhall in der Person. Wird man sich dessen bewußt, hat man kosmisches Bewußtsein erreicht.

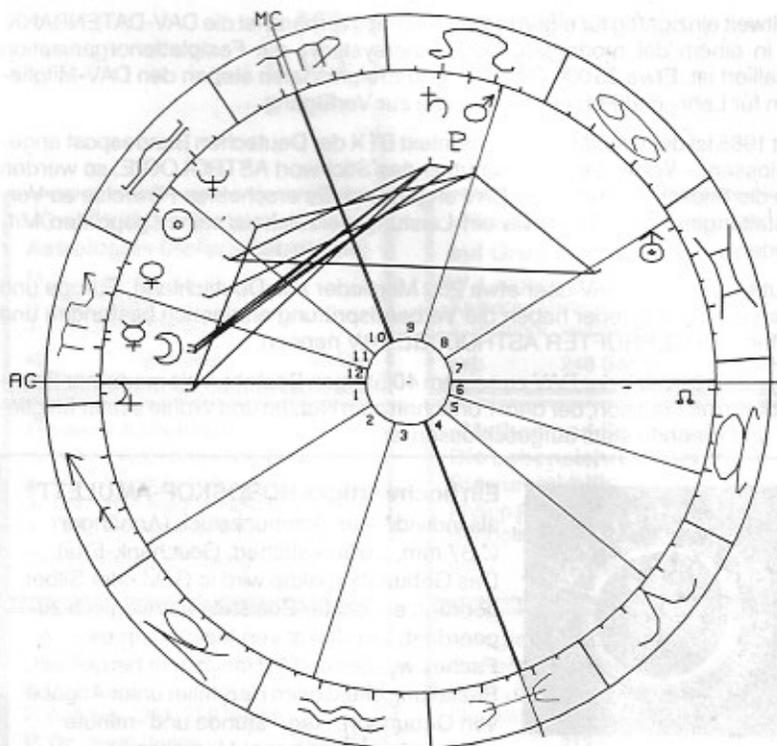
Die Einsteinsche Relativitätstheorie hat gezeigt, daß Raum und Zeit nicht absolut sind. Genausowenig ist die Wahrheit in der Wissenschaft absolut. Ein Wissenschaftler kann lediglich Modelle schaffen, die versuchsweise Erfahrungen beschreiben, voraussagen und erklären. Die Wissenschaft ist bloß eine magische Sammlung von Regeln und Standpunkten und funktioniert nur in einem begrenzten Erfahrungskontext.

Mit den Erkenntnissen der neuen Physik und den Erfahrungen kosmischer Einflüsse bereitet Cousto den Weg einer Synthese von Wissenschaft und kosmischer Einsicht. In der Kosmischen Oktave sind u.a. alle Schritte formalisiert und erläutert, um aus astronomischen Beobachtungsdaten und Planetenbewegungen, die dazugehörigen Töne und Farbschwingungen zu berechnen.

**SYNTHESIS
VERLAG**

**SYNTHESIS
VERLAG**

Name: **DRV-Gründungshoroskop** ASTRODIENST ZÜRICH
 geboren am **Do. 16.10.1947** Uhrzeit: **10:05** Postfach, CH-8033 Zürich
 in: **Wiesbaden, D** GMT/UT: **9:05** Typ 2.N N° **261.283** Dat: **24.11.88**
 L: **BE15°** B: **50N05°** Sternzt: **11:14:10** Methode: **NIEHENKE / PLAC.**



☉ Sonne	♏	22° 9' 22"
☾ Mond	♐	18° 21' 11"
☿ Merkur	♐	16° 51' 51"
♀ Venus	♐	3° 29' 48"
♂ Mars	♐	8° 35' 52"
♃ Jupiter	♐	28° 25' 25"
♄ Saturn	♐	20° 32' 40"
♅ Uranus	♏	26° 5' 33"r
♆ Neptun	♏	10° 59' 8"
♇ Pluto	♏	14° 43' 30"
♁ Nordknoten	♏	24° 52' 31"r
AC: M	♐	22° 7' 42"
MC: TP	♏	17° 32' 26"

	K	F	V
Fe	♏	♐	
Lu	♏	♐	
Er	♏	MC	
Wa	♏	♐	

Schon frühzeitig begann der DAV mit der Organisation von Fachkongressen, die an die große Tradition der Deutschen Astrologenkongresse von 1922 bis 1936 anknüpfen. Seit 1981 finden die als DAV-TAGUNG benannten Fachkongresse im städtischen Kongreßzentrum in Bensheim an der Bergstraße statt. Seminaristische und gesellschaftliche Veranstaltungen geben diesen Tagungen eine besondere Prägung und erfreuen sich eines regen Zuspruchs aus dem In- und Ausland. Schon mehrfach waren die Tagungen in Fernsehaufzeichnungen beider deutscher Fernsehanstalten ARD und ZDF ein Mittelpunkt der Berichterstattung.

Weltweit einzigartig für einen modernen Fachverband ist die DAV-DATENBANK, die in einem der modernsten Computersysteme mit Festplattenorganisation installiert ist. Etwa 35 000 Geburts- und Ereignisdaten stehen den DAV-Mitgliedern für Lehr- und Forschungszwecke zur Verfügung.

Seit 1985 ist der DAV dem Bildschirmtext BTX der Deutschen Bundespost angegeschlossen. – Wählt der BTX-Benutzer das Stichwort ASTROLOGIE, so werden ihm die Bildschirmseiten des DAV angeboten. Es erscheinen Hinweise zu Veranstaltungen des DAV sowie ein Leistungsverzeichnis seiner geprüften Mitglieder.

Heute verfügt der DAV über etwa 250 Mitglieder aus Deutschland, Europa und Übersee. 45 Mitglieder haben die Verbandsprüfung erfolgreich bestanden und dürfen sich GEPRÜFTE ASTROLOGE DAV nennen.

So präsentiert sich der DAV zu seinem 40jährigen Bestehen als moderner Fachverband mit Tradition, der dem Fortschritt zum Nutzen und Wohle seiner Mitglieder und Freunde stets aufgeschlossen ist.



Ein hochwertiges HOROSKOP-AMULETT®

als individuelles Schmuckstück (Anhänger
 Ø 37 mm, Collierkettchen, Geschenk-Etui).
 Das Geburtshoroskop wird in Gold oder Silber
 geprägt, ein echter Edelstein astrologisch zu-
 geordnet. Ein Unikat von Meistern ihres
 Faches weitgehend in Handarbeit hergestellt.
 Bestellung direkt beim Hersteller unter Angabe
 von Geburtsort, -tag, -stunde und -minute
 oder nach vorgegebener Horoskop-
 Zeichnung. Weitere esoterische Schmuck-
 stücke in Juwelierqualität erhältlich, z. B.:
 Venus-, Yin-Yang-, Hagalrunen-Talismane,
 Mandalas, Ankh-Kreuze u. a.
 Ausführliche Katalog-Unterlagen auf Anfrage.

SCHMIDT & BRUCKMANN GMBH
 Postfach 1520
 7530 Pforzheim



ANTIQUARIAT UWE LEHRIAN

Hasenbuckweg 2, 7801 Wittnau

Telefon Durchwahl
0761405805

»Grundriß der Verbesserten Astrologie« (Reformastrologie)

M. A. Treu
dt. Jos. Fuchs
J. C. Hubers Verlag, 1927
kt. 190 Seiten 50 DM

»Praktische Menschenkenntnis auf Grund der Handschrift«

W. Langenbruch
Kamerad Verlagsgesellschaft
3. vermehr. verbesserte Auflage
geb. 248 Seiten 85 DM

Flowers Kollektion

1. Teil Persönlicher Magnetismus
2. Teil Hypnotismus
3. Teil Heil-Magnetismus
4. Teil Gedankenkraft
Psych. Verlag V. Daniels 95 DM

»Mythos und Schicksal« Die Lebenslehre der antiken Sternsymbolik

Philipp Metman
Bibliografisches Institut
geb. 227 Seiten 49 DM

»Astrologie – ihre Technik und Ethik«

C. Aq. Libra
2. Auflage, 1918, 299 Seiten
P. Dz. Veen Verlag 98 DM

»Magie und Geheimwissenschaft«

Dr. Th.-W. Danzel
Strecker/Schröder Verlag, 1924
geb. 213 Seiten 75 DM

»Das Testament der Sterne«

Erich Zehren
F. A. Herbig Verlag
geb. 416 Seiten 80 DM

»Planeteneinflüsse«

Georg W. Maag
West-Ost Verlag, 1928
geb. 215 Seiten 120 DM

»Die astrologischen Elemente«

Von Sindbad/Weiss
O. W. Barth Verlag, 1950
geb. 197 Seiten 80 DM

»Aspektanalyse«

Erich K. Kühr
B. Sporn Verlag
kt. 112 Seiten 50 DM

Seminar-Programm

Seminar 1: Einführung in die Grundlagen der Astrologie

Ein »Schnupper-Seminar« für den Astrologie-Neuling: Was ist das, ein Horoskop? (Diavortrag mit der einfachen Darstellung einiger astronomischer Grundlagen) – Wie kommt der Astrologe von der Grafik des Horoskops zur Deutung? (Die Eigenart astro-logischen Denkens) – Welche Art von Aussagen sind möglich, welche nicht? – Ist die Wahrheit der Astrologie mit einem »freien Willen« vereinbar? – Einige typische (wissenschaftliche) Einwände gegen die Astrologie und ihre Diskussion.

Anfänger werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt!

DOZENT: Dipl.- Psych. Peter Niehenke, Freiburg.
P. Niehenke, (Jahrg. 1949) studierte Mathematik, Physik und Psychologie. Seit 1975 arbeitet er als Berufsastrologe, seit 1981 auch als Psychotherapeut in eigener Praxis. Sein besonderes Interesse gilt den „Grundsatzfragen“ (etwa erkenntnistheoretische Fragen) in der Astrologie und dem Versuch, astrologische Behauptungen mit den Mitteln der anerkannten wissenschaftlichen Methoden zu überprüfen.

ZEIT: Donnerstag, 9. 4. 1987, 9.30–18.30 Uhr (4 Doppel-Stunden).

Seminar 2: Themenzentrierte Astrologie

Lebendiges Lernen dieser Symbollehre, aktive Kontaktaufnahme mit dem persönlichen Horoskop nach der Methode der „Themenzentrierten Interaktion“ (TZI) ist Mittelpunkt dieses Seminars. Das Seminar setzt die Kenntnis der astrologischen Symbolik (Tierkreiszeichen, Planeten, Felder und Aspekte) und deren Deutung voraus, ist also nicht für Anfänger geeignet.

DOZENTIN: Dipl.-Päd. Heidi Greving, Lörrach.
H. Greving (Jahrg. 1946) ist Dipl.-Pädagogin, Gruppen-Pädagogin und hat eine TZI-Ausbildung. Seit 10 Jahren beschäftigt sie sich mit Astrologie und ist seit ihrer Prüfung beim DAV vor 2 Jahren nebenberuflich astrologisch tätig.

ZEIT: Donnerstag, 9. 4. 1987, 9.30–18.30 Uhr (4 Doppel-Stunden).

Seminar 3: Methoden der Geburtszeitkorrektur

Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Anfänger und setzt die Grundlagen der Horoskopberechnung voraus. Neben einer Reihe von Ansätzen und Tips zur Vor-Korrektur eines Horoskops bei nur ungefähr bekannter Geburtszeit werden die drei wichtigsten Methoden der Fein-Korrektur in der klassischen Astrologie (Korrektur nach Achsendirektionen, nach Transiten sowie nach Solarhoroskopen wichtiger Ereignisjahre) vorgestellt und an Fallbeispielen durchgearbeitet. Die Teilnehmer/innen erhalten ausführliche Arbeitsunterlagen.

DOZENT: Dipl.-Päd. Christoph Schubert-Weller, Boll
Ch. Schubert-Weller (Jahrg. 1950) studierte Philosophie, Literatur- und Sprachwissenschaften (M. A.) sowie Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt „soziale Beratung und Therapie“. Nebenberuflich arbeitet er als beratender und unterrichtender Astrologe.

ZEIT: Donnerstag, 9. 4. 1987, 9.30–18.30 Uhr (4 Doppel-Stunden).

Hinweise zur „Jubiläums-Party“ am Samstag (siehe Seite 13):

Aus einem reichhaltigen Angebot erlesener Leckereien wählt jeder was ihm schmeckt, und so viel, wie es seinem Appetit entspricht. – Service-Personal bedient und rechnet individuell ab.

Um für das kalte Büffet planen zu können, erbitten wir Ihre Anmeldung dazu zusammen mit der Anmeldung zum Kongreß. Die Gebühr von DM 10,-, die nicht erstattungsfähig ist, dient der Finanzierung der Musik und der Einlagen.

Unser *Party-Spiel*, entwickelt von Herrn Ahrens (siehe seinen Vortrag auf Seite 12), bietet die Möglichkeit einer Begegnung all derjenigen Gäste, die an diesem Abend, astrologisch betrachtet, besonders „resonant“ füreinander sind. Wenn Sie an dem „Spiel“ teilnehmen möchten, geben Sie bitte auf der Anmeldung Ihre Geburtsdaten an. Sie ersparen sich dann die Wartezeit zu Beginn der Party (für die Computer-Berechnung *Ihres* auf den Zeitpunkt der Party und Ihren Ort, nämlich Bensheim, berechneten Horoskops und dessen Beziehung zu den „Moment-Horoskopen“ der anderen Gäste).

Freitag, 10. April 1987

Vortrags-Programm, SAAL A

9.00 Uhr

Peter Niehenke, Freiburg

Das Spektrum der Astrologie (Eröffnungsvortrag)

Zur vita siehe Seite 8.

10.15 Uhr

Dr. Baldur Ebertin, Stuttgart

Kosmobiologische Diagnostik – das Geburtsbild in der Heilkunde

B. Ebertin (Jahrg. 1933) studierte Psychologie und Philosophie in Freiburg und München. 1961 promovierte er über „Gehirn und Seele“. Beschäftigung mit der Astrologie seit der Jugend. Heute tätig als Psychotherapeut und Heilpraktiker. Autor der „Kosmobiologischen Diagnostik“.

11.15 Uhr Pause

12.00 Uhr

Claude Weiss, Zürich

Karma und Lebensskript

J. C. Weiss (Jahrg. 1941) arbeitete nach abgeschlossenem ETH-Studium zunächst in der Industrie. 1968 kam er während eines 2jährigen Aufenthaltes in Indien mit der Astrologie in Berührung. Berufsastrologe seit 1977, derzeit Präsident der ASTRODATA AG, Autor und Kursleiter.

13.00 Uhr Mittagspause

15.30 Uhr

Bob Dijkstra, Enschede (Niederlande)

Astrologie und Vorhersagen: Ein kritischer Beitrag

B. Dijkstra (Jahrg. 1927) war nach seinem Abitur bis 1972 als Kaufmann tätig, seither arbeitet er als Berufsastrologe und Lehrer für Astrologie. Er beschäftigte sich besonders mit dem Thema Astrologie und Sexualität. Von 1976 bis 1986 war er Vorsitzender der niederländischen STICHTING ARCTURUS.

16.30 Uhr Kaffee-Pause

17.30 Uhr

Dipl.-Psych. J. Andersen, Bochum

Astrogeographie heute: Entdeckung der geographischen Entsprechungen der Tierkreiszeichen – Städte-Entsprechungen – Auslandsbeziehungen.

H. J. Andersen (Jahrg. 1922) studierte Psychologie, Altertum und Geschichte. Bis 1985 war er als Arbeitspsychologe tätig. In der Astrologie gilt sein besonderes Interesse der Mundan-Astrologie, er ist Autor mehrerer Bücher zu diesem Thema.

Freitag, 10. April 1987

SAAL B

10.15 Uhr

Udo Rudolph, Hamburg
Amerika und Rußland:
Ein Vergleich der beiden Staatshoroskope

U. Rudolph (Jahrg. 1921), Kriegsabitur (1940), Buchhandelslehre, später Abteilungsleiter bei MBB (Flugzeugbau). Seit 1976 Vorsitzender der ASTROLOGISCHEN STUDIENGESELLSCHAFT HAMBURGER SCHULE. 1978 Übernahme des Witte-Verlages, seit 1980 Herausgeber der HAMBURGER HEFTE. Lehrer, Referent und Buch-Autor.

11.15 Uhr Pause

12.00 Uhr

Herbert Böss, Stuttgart
Die neuen Faktoren der Astrologie

H. Böss (Jahrg. 1934) ist technischer Kaufmann und selbständig in einem Dienstleistungsunternehmen tätig. Seit der Jugend Interesse an der Astrologie. Grundlagenforschung und Begründung einer „Galaktischen Universalgenese“ sowie Erschließung des Transpluto-Prinzips. Erster Vorsitzender der KOSMOBIOLOGISCHEN AKADEMIE AALEN.

13.00 Uhr Mittagspause

15.30 Uhr

Eric Weil, Genf
Colette – oder die Selbstfindung der Frau
zwischen Hingabe und Unabhängigkeit

E. Weil (Jahrg. 1929) war nach abgeschlossenem Handelsstudium zunächst Inhaber verschiedener Kaderpositionen in internationalen Gesellschaften. Seit 1968 arbeitet er als Berufsastrologe in eigener Praxis. Seit 1985 ist er Präsident der „GESELLSCHAFT FÜR PROGNOTISCHE ASTROLOGIE“ (GPA) in Bern.

16.30 Uhr Kaffee-Pause

17.30 Uhr

Roland Jakobowitz, Bern
Die astrologische Skriptanalyse:
30- und 150-Grad-Winkel neu gesehen

R. Jakobowitz (Jahrg. 1946) lebt seit 1966 in Bern. Seit früher Jugend an Astrologie interessiert. Seit 1979 hauptberuflich als Astrologe tätig. Präsident der ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ASTROLOGIE (ARFA) in Bern, Inhaber der SCHULE FÜR ASTROLOGIE in Bern, Autor astrologischer Lehrbücher.

Samstag, 11. April 1987

Vortrags-Programm, SAAL A

9.30 Uhr

Dr. Jürgen Fiedler, Mons (Belgein)

Christliche Kosmologie u. astrol. Denken aus moderner Sicht

J. Fiedler (Jahrg. 1946) studierte Mathematik, Philosophie und Theologie in Berlin. Er ist Lehrer an einer internationalen Schule in Mons, arbeitet nebenberuflich als Astrologe und beschäftigt sich insbesondere mit der Wissenschaftsgeschichte der Astrologie.

10.30 Uhr

Dipl.-Päd. Chr. Schubert-Weller, Boll

Politische Astrologie im Deutschland der 20er und 30er Jahre

Zur vita siehe Seite 9.

11.30 Uhr Pause

12.15 Uhr

Dr. Theodor Landscheidt, Lilienthal

Der Mensch im Schwingungsfeld kosmischer Harmonien

Th. Landscheidt (Jahrg. 1927) war Richter am Oberlandesgericht. Seit 1959 führte er das galaktische Zentrum, die geozentrischen Planetenknoten und ein neues Aspekt-System in die Astrologie ein. Veröffentlichungen über die Funktion der Planeten in astronomischen Fachzeitschriften.

13.15 Uhr Mittagspause

15.30 Uhr

Norbert Kordts, Lübeck –

Dipl.-Phys. Manfred Groeger, Hamburg

Feldsysteme im Vergleich – Astronomische Grundlagen und statistische Untersuchungen zur astrologischen Deutung

N. Kordts (Jahrg. 1947) studierte Astronomie und Informatik und ist derzeit freiberuflich als EDV-Berater tätig. Entwicklung astrologischer Software.

M. Groeger (Jahrg. 1946) ist Studienrat. Seit 16 Jahren arbeitet er nebenberuflich als Astrologe. Sein besonderes Interesse gilt der astrologischen Forschung im Bereich Mundan-Astrologie und Geburtszeit-Korrektur.

16.30 Uhr Kaffeepause

17.30 Uhr

Hans Cousto

Das Horoskop als Klangerlebnis (mit Vorführung von Klangbeispielen)

Der Mathematiker und Musiktheoretiker Hans Cousto arbeitet seit vielen Jahren interdisziplinär im Bereich Harmonik. Im Rahmen seiner Forschungen untersuchte er vor allem harmonikale Strukturen von periodischen Schwingungsabläufen. Dabei wendete er das Oktavgesetz in der Astronomie, Meteorologie, Musiktheorie wie auch in der Mikrobiologie an und fand dabei die universelle Bedeutung der Oktave als kosmisches Bindeglied.

20.00 Uhr

Jubiläums-Party Näheres zum Ablauf auf Seite 9.

Samstag, 11. April 1987

SAAL B

9.30 Uhr

Charles Harvey, London

Forecasting World Trends - a look at the techniques and methods for preparing forecasts with some practical examples

(Mundan-Astrologie: Techniken und Methoden der Mundan-Prognose mit einigen praktischen Beispielen). *Simultan-Übersetzung*.

Ch. Harvey (Jahrg. 1940), Präsident der ASTROLOGICAL ASSOCIATION seit 1973, ebenso Vize-Präsident der FACULTY OF ASTROLOGICAL STUDIES. Seit mehr als 20 Jahren Berufsastrologe und Lehrer für Astrologie in Großbritannien.

11.00 Uhr

Aki Ahrens, München

Analyse von Ereignissen auf der Grundlage progressiver Mundan-Positionen

Dieser Vortrag erläutert die astrologischen Hintergründe des Party-Spiels (siehe „Jubiläums-Party“, S. 9).

A. Ahrens (Jahrg. 1947) studierte Philosophie und Archäologie. Einige Jahre Tätigkeit bei Film und Fernsehen. Seit 1978 zunächst nebenberuflich, hinterher hauptberuflich als beratender Astrologe tätig. Engagement für astrologische Forschung.

11.45 Uhr Pause

12.15 Uhr

Wolfgang Angermeyer, Malsch-Sulzbach

Finanzwirtschaft in den Jahren 1987–1990 in kosmozyklischer Sicht

W. Angermeyer (Jahrg. 1913) trat nach seinem Abitur im Jahre 1933 in die Firma seines Vaters ein. Von 1939 bis 1945 war er Kriegsteilnehmer. Seit 1948 selbständig. 1979 Verkauf von drei Firmen und seither Wirtschafts- und Finanzberatung auf kosmozyklischer Grundlage.

13.15 Uhr Mittagspause

15.30 Uhr

Edith Wangemann, Wuppertal

Das Horoskop und die differenzierte Funktion der Zwischenfelder

E. Wangemann (Jahrg. 1917) ist Vorsitzende der KOSMOBIOLOGISCHEN GESELLSCHAFT Wuppertal. Sie arbeitet seit vielen Jahrzehnten als beratende Astrologin und Kursleiterin sowie in der astrologischen Forschung. Neben der Zwillingforschung befaßte sie sich eingehend mit dem Häuserproblem. 1986 wurde ihr in San Diego für ihre Verdienste um die Astrologie der MARC-EDMUND-JONES-PREIS verliehen.

17.30 Uhr

Bruno Huber, Zürich

Astrologische Psychologie – Neue Wege der ganzheitlichen Horoskopdeutung

B. Huber (Jahrg. 1930) ist Psychologe und Autor. Mit der Astrologie beschäftigt er sich seit 1947. Leitet zusammen mit seiner Frau Louise das ASTROLOGISCH-PSYCHOLOGISCHE INSTITUT (API). Begründer der „Huber-Schule“; Chefredakteur der Zeitschrift „astrolog“ und Präsident des SCHWEIZER ASTROLOGENBUNDES (SAB).

ASTROLOGIE HEUTE

ASTROLOGIE HEUTE, die neue Zeitschrift für Astrologie, Psychologie und Esoterik, informiert Sie über alle wesentlichen Richtungen der deutschsprachigen und internationalen Astrologieszene. ASTROLOGIE HEUTE ist nicht an eine bestimmte Methode gebunden, sondern schafft ein Forum für alle

Menschen, welche sich engagiert und differenziert mit Astrologie und Psychologie auseinandersetzen. Die Zeitschrift richtet sich an alle Interessenten der Astrologie sowie an praktisch arbeitende Astrologen und Psychologen.

Ich bestelle ein Jahresabonnement ASTROLOGIE HEUTE 

zu DM/Fr. 40.--

Als Geschenk erhalte ich die erste Nummer gratis.

Meine Adresse:

Name, Vorname _____

evtl. Zusatz _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

ASTROLOGIE HEUTE

Zeitschrift für Astrologie, Psychologie und Esoterik. Herausgeber: Claude Weiss.
Chilenholzstrasse 8, CH-8907 Wettswil bei Zürich, Tel. 01-700 10 12.

Programm Sonntag, den 12. 4. 1987

Matinée

Organisiert und gestaltet von Ulrike Voltmer, Saarbrücken.

Besucher unserer Jahrestagung 1986 werden das Ehepaar Voltmer noch gut als Produzenten des ersten professionell gedrehten astrologischen Lehrfilms »Bildhafte Astrologie« kennen, der anlässlich unserer Tagung im letzten Jahr uraufgeführt wurde.

Auch in diesem Jahr setzt Frau Voltmer wieder den i-Punkt: Am Klavier begleitet von Frau Mary Brock bietet sie uns das folgende Programm:

Ludwig van Beethoven:

Bitten
Das Geheimnis
Gottes Macht und Vorsehung
Die Ehre Gottes aus der Natur

Hans Pfitzner:

Venus mater
Ist der Himmel darum im
Lenz so blau
Sonst

Franz Schubert:

Im Frühling
Am See
Lied eines Schiffers an
die Dioskuren
Die Sterne
Der liebe Stern
Die gefangenen Sänger
Abendstern
Abendbilder
Das Lied im Grünen

Pause

Karlheinz Stockhausen:

Tierkreis – 12 Melodien
Aufgeführt mit Tonband und Filmprojektion

Ulrike Voltmer verfügt über einen lyrischen Sopran mit Koloratur-Höhe. Sie hat eine besondere Beziehung zum Kunstlied, da sie selbst vom Klavier kommt. Nach Studium und Examen entschied sie sich für den Gesang. Als Astrologin ist U. Voltmer seit 1979 »geprüftes Mitglied« und seit 1981 Mitglied der Prüfungskommission des DAV.

Die gebürtige Amerikanerin Mary Brock nahm nach Abschluß ihres Klavierstudiums an der Hochschule für Musik in Freiburg ihr erstes Engagement als Ballettrepetitorin am Stadttheater Luzern an. Im Jahre 1983 wurde sie ans Opernhaus in Zürich verpflichtet. Seit 1986 arbeitet sie als freiberufliche Pianistin in mehreren Kammermusikensembles.

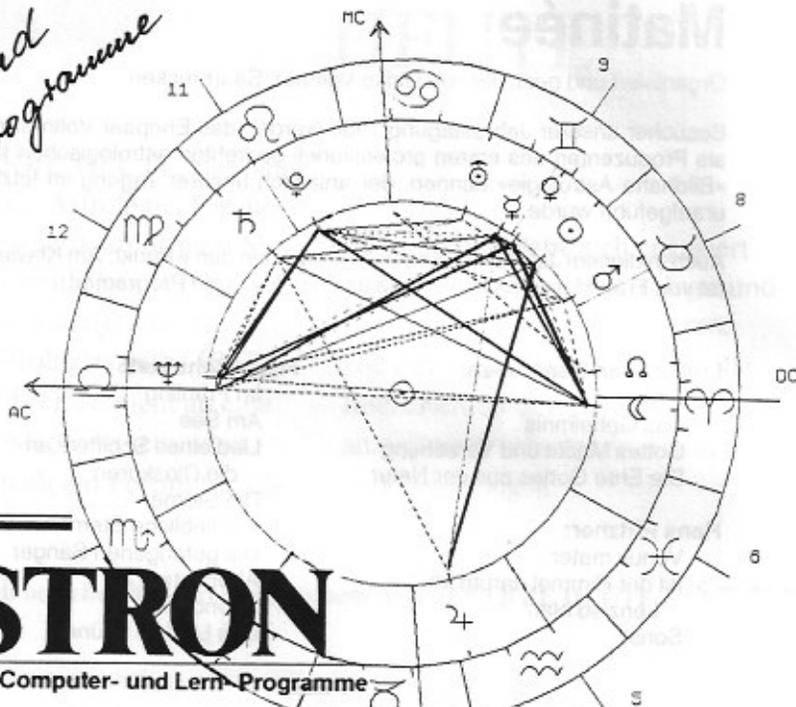
Für die Mitglieder des DAV:

14.30 Uhr Mitgliederversammlung

*Professionelle
und
Lernprogramme*

BRD
DATE 23/ 5/1949
GHT 15 0

LAT 50 44 N
LONG 7 6 E
KOCH



ASTRON

Astrologie-Computer- und Lern-Programme

Astrologie Taschencomputer

Ersetzt alle Taschenrechner und Tabellen. Computer mit neuen ASTRON-Program. und Handb. ab DM 338,-. Drucker/Netzg. DM 229,-.

Astrologie- Tischcomputer- Programme

ASTROCALC-Serie.
Für die gängigsten Home- und Personal-Computer, mit Horoskop-Zeichnung für C-64. Radix ab DM 99,-.

Astrologie-Lern- Programme

**ASTROCALC - A0 - ANFÄNGER -
PAKET.**

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse.
Ein einf. Berechnungs-Programm

und 2 **ASTROTUTOR-I**-Deutungs-
Programme, 12 S., Heft: Einstieg in
astr. Grundlagen. DM 70,-.

ASTROTUTOR-I-Serie.

5 Selbst-Lehrende Deutungs-Pro-
gramme mit je 2 Lernstufen DM 110,-
(auch einzeln erh.).

ASTROTUTOR-III

Interpretations-Synthese einzelner
Deutungselemente. Gesamt-Analy-
se mit astrologischer Kombinatorik.
Selbst-Tests auf vielen Ebenen.
DM 165,-.

Bitte fordern Sie ausführliche In-
formationen an (DM 2,- in Marken)

ASTRON

Klaus W. Bonert, Peter Marquard
Straße 4 A, D-2000 Hamburg 60,
040/270 19 08.

*Zu
verfügbaren
Preisen*

Zweites EYSENCK RESEARCH SEMINAR

Wir freuen uns, im Zusammenhang mit unserem 40jährigen Jubiläum ein Postkongreß FORSCHUNGS-SEMINAR anbieten zu können. Die jährlich stattfindenden EYSENCK RESEARCH-Seminare werden veranstaltet vom COMMITTEE FOR OBJECTIVE RESEARCH INTO ASTROLOGY, dessen Vorsitzender Prof. Hans-Jürgen Eysenck (London) ist. Das erste EYSENCK RESEARCH SEMINAR fand im Jahre 1986 in den USA statt.

Organisation und Anmeldung:

Dr. Françoise SCHNEIDER-GAUQUELIN

B. P. 317, F-75229 Paris,

Telefon 00331-587 14 12

Ort: INSTITUT FÜR GRENZGEBIETE DER PSYCHOLOGIE UND PSYCHOHYGIENE.

Leitung: Prof. Dr. Hans Bender

Eichhalde 12, **7800 Freiburg**, Telefon 07 61-55 035

Zeit: Mittwoch, 15. April 1987 und Donnerstag, 16. April 1987

Das ausführliche Programm kann beim DAV angefordert werden (siehe Anmeldungs-Vordruck, der diesem Kongreß-Programm beiliegt).

Als Referenten hatten bei Drucklegung dieses Programms zugesagt:

Dr. Françoise Schneider-Gauquelin (Paris), Prof. Hans-Jürgen Eysenck (London), Prof. Suitbert Ertel (Göttingen), Dr. Fausto Passariello (Rom), Dr. Ing. Hans Braitsch und Dipl.-Psych. Peter Niehenke.

Einige der behandelten Themen: Status und *Ergebnisse* der Forschung in der Astrologie bis heute. Eine Zusammenfassung (Prof. Eysenck) – Grundbedingungen objektiver Forschung (Dr. F. Gauquelin) – Statistische Methoden in der Astrologie (Dr. Passariello) – Einige alltägliche Irrtümer forschender Astrologen (P. Niehenke) – Eine neue Hypothese (Dr. Braitsch).

Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.

Prof. H.-J. Eysenck (Jahrg. 1916) ist in Deutschland geboren und aufgewachsen. Er ist Direktor des INSTITUTE OF PSYCHIATRY am Maudsley-Hospital in London, außerdem Professor für Psychologie an der Universität London. – Die Astrologie interessiert ihn, nach eigenen Aussagen, vor allem der methodischen Probleme wegen, die ihre Erforschung dem Wissenschaftler zur Lösung aufgibt.

Astrologie-Weltkongress 1987

Schweiz

ZÜRICH / Kongresshaus
30. April bis 3. Mai 1987



Leitgedanken:

Astrologie und neues Bewusstsein
Einheit von Natur, Kosmos und Mensch
Das Horoskop, ein natürlicher Weg zur Ganzheit

International bekannte Referenten und Autoren sprechen auf diesem Kongress.

Sie erfahren, wie überall in der Welt gleiche Anstrengungen unternommen werden, um

- die Astrologie zur Würdigung und zur Entfaltung des Menschen einzusetzen, und damit den guten Ruf der Astrologie wieder herzustellen;
- die weitverbreitete Angst vor der Zukunft abzubauen, die Ordnung der Naturgesetze aufzuzeigen und das Lebensvertrauen zu stärken.

Alle Vorträge werden simultan übersetzt: Deutsch, Englisch, Französisch.

Delegationen aus der ganzen Welt treffen sich.

Aus vielen Ländern werden Vertreter der astrologischen Gesellschaften eingeladen. Die anwesenden Delegationen sind auf diesem Kongress aufgerufen sich auf gemeinsamer Basis zu treffen.

Bei diesem grossen Ereignis müssen Sie mit dabei sein.

Reservieren Sie sich heute schon dieses Datum: **30. April bis 3. Mai 1987.**

Ein detailliertes Programm erhalten Sie im Dezember 1986.

Nachkongress-Seminare am Montag, 4. Mai 1987, mit Astrologen aus USA:

Jeff Jawer, Leyla Rael-Rudhyar, Marion March, Angel Thompson, Noel Tyl.

Organisation:

**ASTROLOGISCH
PSYCHOLOGISCHES
INSTITUT (API)**

ASTRODATA

J.C. Weiss
Seminarstrasse 25
CH - 8042 Zürich
Tel. 01 - 363 60 60

SAUTER ORGANISATION

Ueli Sauter Ing.
Sonnenhof 5
CH - 8280 Kreuzlingen
Tel. 072 - 72 15 73

Ihre Antwort bitte an:

Bruno + Louise Huber
CH - 8134 Adliswil
Tel. 01 - 710 37 76

Kongreß – Gebühren, Ermäßigungen etc.

Seminare	Mitglieder	DM 75,-
	Gäste	DM 150,-
Vorträge	Mitglieder	DM 50,- alle Vorträge
		DM 30,- Tageskarte
		DM 12,- Einzelvortrag
	Gäste	DM 80,- alle Vorträge
		DM 50,- Tageskarte
		DM 20,- Einzelvortrag
Matinée am Sonntag	Mitglieder	DM 15,-
	Gäste	DM 25,-
Unkostenbeitrag „Jubiläums-Party“		DM 10,-

Tagungskarte:

(1 Seminar, Vorträge, Matinée und Jubiläums-Party)

Mitglieder	DM 125,-
Gäste	DM 225,-

Ermäßigung für DAV-Mitglieder auf begründeten Antrag möglich.

Gruppenermäßigung:

Bei geschlossener Anmeldung von Gruppen können von Brutto-Preis abgezogen werden (bei Buchung aller Vorträge oder der Tagungskarte!):
 ab 4 Teilnehmer 10%, ab 8 Teilnehmer 15%, ab 12 Teilnehmer 20%.

Weitere Ermäßigungen (bei Gruppen auf den Netto-Preis):

Bei Buchung und Bezahlung vor dem 1. Februar 1987: 15%.
 vor dem 1. März 1987: 10%.

Es werden keine Bestätigungen für die Buchung versandt (Portoersparnis), bitte daher sicherheitshalber die Zahlungsbelege zur Tagung mitbringen. Sollte ein Seminar überbelegt sein, erhalten Sie selbstverständlich Nachricht und eine Rückerstattung der Gebühren.

Bei Absagen berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von DM 10,-. Bei den Seminaren wird bei Absagen nach dem 15. März 1987 eine Abstandsgebühr von DM 25,- berechnet. Die restlichen Beträge werden zurückerstattet.

Voraussichtliche Gebühren für das EYSENCK-RESEARCH-SEMINAR:

Mitglieder des DAV	DM 150,-
(falls Student, Schüler)	DM 100,-
Nicht-Mitglieder	DM 200,-
(falls Student, Schüler)	DM 150,-

Informationen und Hinweise

Tagungsanmeldung

Anmeldungen bitte mit beiliegendem Anmeldeformular an:
DAV-Geschäftsstelle
Merzhauser Str. 145B
D-7800 Freiburg
Tel. (07 61) 40 55 63

Tagungsleitung

Dipl.-Psych.
Peter Niehenke,
1. Vorsitzender des
DAV

Tagungsort

Kongreßzentrum
DALBERGER HOF im
historischen Stadt-
zentrum von Bens-
heim, Fußweg vom
Bahnhof Bensheim
(D-Zug-Station)
ca. 10 Min.



Hotel-Restaurant

Präsenshof

Bes.: Eheleute Rosan
Wambolterhofstraße 7
6140 Bensheim
Telefon (062 51) 42 56 und 3 88 92

Gepflegtes Haus mit deutsch-italienischer Küche. Gemütliche Räume für kleine, festliche Veranstaltungen. Sauna, Solarium. 50 Betten, Zimmer mit Dusche, WC, TV und Telefon, Frühstücksbüffet.

Autobahnausfahrt

E 7 Ausfahrt Lorsch. E 4 Ausfahrt Bensheim

Zimmervermittlung

Fremdenverkehrsbüro der Stadt Bensheim, Marktplatz, 6140 Bensheim, Telefon (06251) 14117

Video-Zimmer

Am Freitag und Samstag haben Sie Gelegenheit, in einem Video-Zimmer Filme aus der DAV-Videothek anzuschauen. Die Zeiten entnehmen Sie bitte den Hinweisen an Ort und Stelle. Gezeigt werden:

BILDHAFT ASTROLOGIE – Die 12 Tierkreis-Prinzipien in der Natur.

Lehrfilm von Ulrike und Manfred Voltmer.

UNGLAUBLICH – ABER DOCH AUCH WAHR?

Zwei Sendungen des Hessischen Rundfunks zum Thema Astrologie vom 25. 11. 1985 und 24. 2. 1986.

ASTROLOGIE – WISSENSCHAFT ODER SCHARLATANERIE

Sendung des NDR III vom 2. 1. 1984. Diskussion.

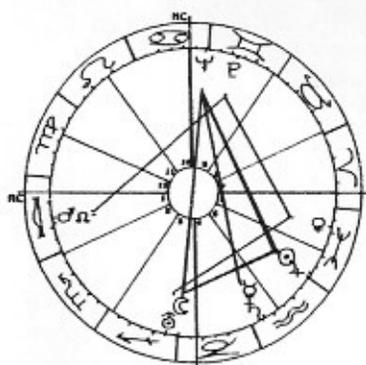
Außerdem wird das Bildschirmtext-Programm des DAV demonstriert.

Außerdem: Bücher, Computer-Service (Hard- u. Software, Berechnungs-Service), Kunsthandwerk.

ASTRODIENST ZÜRICH
Scheuchzerstrasse 19, CH-8033 Zürich
Tel. 01 - 361 64 64, aus BRD 0041-1-361 64 64
Leitung Dr. Alois Treindl

I. Astrologischer Berechnungsdienst

Wir liefern sämtliche üblichen Arten astrologischer Berechnungen und Zeichnungen in hervorragender Qualität. Unser kostenloser Gesamtkatalog informiert Sie auf mehr als 60 Seiten über dieses Angebot und über eine Vielzahl astrologischer Techniken. Der Katalog enthält auch viele Abbildungen und Hinweise auf astrologische Literatur. Hier können wir nur eine kleine Auswahl aus unserem Angebot auführen:



- Geburtshoroskop-Zeichnungen nach mehr als vierzig verschiedenen Schulen und Systemen, darunter Dethlefsen, Ebertin, Huber-API, B.A.Mertz u.v.a.
- Partnerhoroskope, Solare, Lunare, Progressionen und Transite in verschiedenen Darstellungsarten.
- Astrokartographie als Weltkarte oder Europakarte.
- Lebensdiagramme, graphische Ephemeriden und gedruckte Ephemeriden für beliebige historische Zeiten.

II. Astrologische Interpretationen

Auf dem Gebiet der astrologischen Computerinterpretationen haben wir in jüngster Zeit grosse Fortschritte erzielt. Als erste Firma der Welt wenden wir die Technologie der Expertensysteme und der Künstlichen Intelligenz auf die Astrologie an. Unsere Computer haben die psychologische Horoskopdeutung regelrecht erlernt. Sie erfassen das Horoskop als Ganzheit und erkennen auch komplexe und vielschichtige individuelle Muster. Die dabei entstehenden Deutungen gehen psychologisch tief und setzen eine Bereitschaft zur Selbsterkenntnis voraus. Bitte verlangen Sie unser Informationsmaterial.

III. Seminare und Ausbildung

Wir vertreten das Centre for Psychological Astrology, die Londoner Schule der bekannten Astrologin, Autorin und Jung'schen Analytikerin **Liz Greene**, im deutschsprachigen Raum. Wir veranstalten regelmässig Seminare mit Liz Greene und anderen Dozenten des Centre in Zürich. Wir senden Ihnen gerne das Seminar- und/oder Ausbildungsprogramm.

50 JAHRE

ESOTERIK IM VERLAG HERMANN BAUER

320 Seiten,
gebunden, DM 36,-
Nr. 0274



Hans Dieter Leuzinger
Das ist Esoterik



e

oder Taschenrechner

208 Seiten,
kartoniert,
DM 12,80
Nr. 0621

Marc Kuhn
Finde Deinen Weg

Das große Übungsbuch
für ganzheitliches
Leben



BAUER

360 Seiten,
kartoniert,
DM 36,-
Nr. 0298



448 Seiten,
gebunden, DM 39,80
Nr. 0052

280 Seiten, gebunden,
DM 38,-, Nr. 0295



Dr. med. Götz Blome
**Mit Blumen
heilen**



Die Blütentherapie
nach Dr. Bach

360 Seiten,
gebunden,
DM 34,-
Nr. 0289

BAUER

DEUTSCHER ASTROLOGEN-VERBAND E.V.

Vorsitzender
Dipl.-Psych. Peter Niehenke

Merzhauser Strasse 145 B
D-7800 Freiburg
Tel. 0761/405563

ANMELDUNG ZUM JUBILÄUMS-KONGRESS 1987

Datum: _____

Name : _____

Straße: _____

Ort : _____

Tel. : _____ Ich bin DAV-Mitglied

Geboren am: _____ Uhrzeit: _____ in: _____
(dies nur, falls Sie an dem "Party-Spiel" teilnehmen möchten)

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu:

Anzahl der Karten _____ (Gruppenermäßigung siehe unten)

Tagungskarte einschließlich Seminar Nr. ____ DM

Seminar 1 Seminar 2 Seminar 3 DM

Vorträge am Freitag Samstag DM

Matinee am Sonntag DM

Jubiläums-Party (DM 10,-- Unkostenbeitrag) DM

Summe DM

Abzug für Gruppenermäßigung (____ %) DM

Abzug für Zahlung vor dem _____ (____ %) DM

(siehe dazu im Programm S. 19)

Summe DM

Der Betrag
wird auf das Postscheck/Bank-Konto
(siehe unten) überwiesen liegt als Verrech-
nungsscheck bei

Die Buchung für ein Seminar erfolgt in der Reihen-
folge des Eingangs der Zahlung.

Ich bitte um Zusendung des Programms für das EYSENCK
RESEARCH SEMINAR in Freiburg

PschA Frankfurt (BLZ 500 100 60) Deutsche Bank Frb. (BLZ 680 700 30)
Kto.-Nr. 113 94-608 Kto.-Nr. 219 253